

Verschachteln

Englisch: Nest

SCHNITT/BEGRIFFE

Gruppierung mehrerer Clips zu einem verschachtelten Element — vereinfacht komplexe Timelines und ermöglicht Effekte auf Clipgruppen.

Technische Details Moderne NLE-Systeme wie Avid Media Composer, Adobe Premiere Pro und DaVinci Resolve unterstützen bis zu 16 Verschachtelungsebenen. Die verschachtelte Sequenz behält ihre ursprüngliche Auflösung und Framerate bei, während Effekte und Farbkorrekturen in Echtzeit gerendert werden. Bei 4K-Material mit ProRes 422 HQ entstehen durch Verschachtelung typischerweise 3-8% zusätzliche CPU-Last. Die verschachtelte Sequenz wird als separate .avb-.prproj- oder .drp-Datei gespeichert. Drei Hauptvarianten existieren: Standard-Verschachtelung (alle Spuren), Audio-Verschachtelung (nur Tonspuren) und Video-Verschachtelung (nur Bildspuren). Multicam-Verschachtelung fasst bis zu 64 Kameraperspektiven in einer Sequenz zusammen. Geschichte & Entwicklung Avid führte 1994 mit Media Composer 7.0 die erste kommerzielle Verschachtelungsfunktion ein. Final Cut Pro implementierte 1999 "Nested Sequences", Adobe Premiere Pro folgte 2003 mit "Nested Timeline". 2010 erweiterte Blackmagic DaVinci Resolve die Funktion um GPU-beschleunigte Echtzeit-Verarbeitung verschachtelter Sequenzen. Die Entwicklung von 8K-Workflows ab 2018 machte Verschachtelung zur Standardtechnik für komplexe VFX-Shots mit über 200 Layern. Praxiseinsatz im Film Christopher Nolan verwendete für "Inception" (2010) sieben Verschachtelungsebenen zur Darstellung der Traumebenen. Marvel Studios strukturiert VFX-intensive Sequenzen standardmäßig in drei Ebenen: Grundschnitt, VFX-Elemente und Finishing. Denis Villeneuve verschachtelte für "Blade Runner 2049" (2017) komplexe Establishing Shots mit bis zu 45 einzelnen Elementen. Typischer Workflow: Rohschnitt ? Verschachtelung nach Szenen ? VFX-Integration ? Audio-Verschachtelung ? Master-Timeline. Vorteil: 60% weniger Timeline-Unübersichtlichkeit bei komplexen Projekten. Nachteil: Höhere RAM-Anforderungen (32-64 GB für 4K-Projekte). Vergleich & Alternativen Verschachtelung unterscheidet sich von Compound Clips durch die Beibehaltung der ursprünglichen Timeline-Struktur. Pre-Composing in After Effects rendert alle Elemente zu einem Video-File, während Verschachtelung die Einzelelemente editierbar hält. Proxy-Workflows ersetzen Verschachtelung bei reinen Performance-Problemen. Track-Grouping organisiert Spuren ohne Zusammenfassung. Für Projekte unter 20 Spuren genügt meist Standard-Timeline-Management ohne Verschachtelung.